×	ø	•	•
	٩	r	
٠	d	L	

set bis der VAC und der VOCAS werden nur Angelbrüngs des Stimtlichen Glienteite verlachen. Aus der Karden in Angelbrüng Aus der Ausgelangen (in der Vorlachen ung anen hart) In receive der Versicherungsenehmer) In receive der Versicherungsenehmer) In receive der Versicherungsenehmer) In receive der Versicherungsenehmer (in receive der Versicherungsenehmer) In			allversiche	erung				Belegnum	nmer	Versich	nerung	s-Nr.		RINR	FD-Nr.	Betreuer-I
tito, N. dies Kurden Telefan Nr. den Kurden Edward Arrende den Kurden Arrendition Arrenditio	Tarif-Variante Kompakt					4	30171		early a few concess for		- 11		det Sch	nov enskale		
Tragsceller (Versicherungsnehmer) Wenn, Vername Obeunddatum Bern, Vername Sande Nausurunner, FLZ Wohrord Bernfarder Safgeein der Besetes, der Gerarde, Behinde, Dierstöller Bernfarder Safgeein der Behander in der Safgeein der Bernfarde (2 % Naustrass) Bernfarder Safgeein der Behander in der Behander in mit einer Kont abgrunden werden Bernfarde behander geste bei der Weierer der mitren Kont abgrunden werden Bernfarde seine Unfallversicherung auf Behander in der Behander						* freiwillige		10 (64) Sq	AKT	SO A	ntrags	eing. FD	Antr	FD Prov. A	untrags-Nr.	ExtNr.
State Hearnammer PLZ Workman Austral State Hearnammer PLZ Workman Austral State Hearnammer PLZ Workman Austral Austr	ragsteller ((Versiche	erungsnehmer)			7 ingaberi										
Saake Hausrummer, P.Z. Wohnet Septical State Septica	Name,		us red alb ,nexes/	owoliniiche F	gračius bala a	adegaanA	60		EMPLE EXPLIC	or new		negus as pel	emics Splineb	Geburt	Isdatum	apricineyna afaithruisei
Bendiene Trigiguished des Berliebes, der Branche. Berbriots, Derestebste Seutoschindigen/Firmal/Verein Angestebste/ Arbeiter Angestebste/	Frau Straße Hausnummer PLZ Wohnort			of the first state of	nebu	ns elb i	anorti	iereV	mpb .	es bu ge bp	Ausla	nd Staats	angehörigk	eit 🗆 deuts		
tragszehlung ungweise nonstilch 14-jahrich 1/2-jahrich 2% Nachasso 1/1-jahrich 4% Nachaso enrostilch 14-jahrich 1/2-jahrich 2% Nachaso enrostilch 1/2-jahrich 2% Nachaso enrostilch en	3	che Tätigkeit/	'Art des Betriebes, der E	Branche, Behör	de, Dienststelle	☐ Selbststän	ndige(r)/Firma	a∕Verein □	Ange	est./Arbe	eiter(in)	im öff. D	enst 🗆 A	Angestellte(r)	☐ Arbeiter	(in) 🗖 Beamte
About Die Beträge sollen bis auf Widernuf von meinem Korto augerunden werden Die Beträge sollen bis auf Widernuf von meinem Korto augerunden werden Die Beträge sollen bis auf Widernuf von meinem Korto augerunden werden Die Beträge werden in der behangen Widere gezahlt Banklotzahl Gedarfstatt, Ort Werschrift (nur ween Kontoinhaber und Kontoinhaber und Kontoinhaber und Widernuf von grüßigen Einspalteiten Kontoinnume Banklotzahl Gedarfstatt, Ort Werschrift (nur ween Kontoinhaber und Kontoinhaber und Kontoinhaber und Widernum werden köntoinhaber und Widernum werden Kontoinhaber und Widernum gestellt und weiter Beträgen und gestellt u				nanoas	e9 ausdrenali	☐ Gesellscha	after/Geschä	ftsführer(in) 🗆 H	Hausfrau	u(-man	n)/nicht b	erufstätig	☐ Kind/Sc	hüler/Studer	nt(in) Rentn
Abrut Die Beitäge solen bis auf Weierund von meinem Konto abgerulen werden Die Berüngs werden in der beiterigen Weise gezähl Berüngsterind wir der Kontonhaber in der Weisen gezähl Berüngsterind wir erkeit Gedinstlut, Ort Unterschift (nur wein Kontonhaber incht Antragsteller) Pertner Nr. Beitrag Berüngsterind werden zu der Verzugungswerk. Werten berüngsterind bei der Stünkt Unfallwersicherung a. G. Büch Verzugungswerk. Der Verzugungswerk. Partnernummen: Pruce der Werten berüngen werden der Verzugungswerk. Pertnernummen: Pruce der Werten berüngen werden der Verzugungswerk. Pertnernummen: Pruce der Wertugungswerk. Pruce beitragberen der Verzugungswerk. Pruce beitragberen werden der Verzugungswerk. Pruce der Verzugungswerk. Pruce der Verzugungswerk. Pertnernummen: Verzugungswerk. Pruce der Verzugungswerk. Stättstassen würsche ich eine glanmaßige Ernchung der Dynamik um jährlich Prozent (zwiedt ich weisende keine Dynamik. Imragbegen mittiges 12 Uhr			□ 1/4-iährlich	☐ 1/2-iährlich	(2 % Nachlass)	□ 1/1-iähr	lich (4 % Na	achlass)		munin	Die	Beitrags	szahlung	für Versiche	rungen im \	/ersorgungswe
Die Betrage werden in der behöregen Weite gezicht (Celebratikut Celebratik					10000	CA PARTIES		SHA PORTOR	g/Dau	erauftra	erro Ein die	oigt auss zugserm Versiche	chileislich lächtigun erung in d	ı im Lastschi g entzogen i den gültigen	und keine ne Einzeltarife	. Sofern die eue erteilt wird n mit den dafül
Deartrage eine Unfallversicherung bei der					Geldinstitut	Ort	emil.	notos v.nen	ges	ehenen	Beiträge	n umgestellt	und weiterg	eführt werden		
Deartrage eine Unfallversicherung bei der	ename "enam se en en en elle la Anutha (engage werene se olle de Hocheltates de alla Vereichagese aussone el			nor	ina exekci Anadisini.	Unterschrift	(nur went	n Kont	toinhah	or nich	t Antrag	etaller)	Partner	Nr Beitrag	ezabler	
SIGNAL Unfallversicherung AG PVDAG Poliziversicherung AG PVDAG Poliziversicherungs AG PVDAG Poliziversicherungs AG PVDAG Poliziversicherungs AG PVDAG Poliziversicherungs AG PVDAG Versicherung für den Offtentlichen Dienst twacken von Leistung und Beitrag (Dynamik) von midselasten s Prozent. Stattdessen würsche ich eine planmäßige Erhöhung der Dynamik um jährlichProzent (zwisch Leit wünden keine Dynamik um jährlichProzent (zwisch Monate von den jerensigen Abhad der anderen Partei eine schrift Jahre	Name des Rom	itoiiiiabeis,	weriit Aritragsteller filo	CITE KONTOITHAD		edeguseB Intervenia	Onterscrimi	(IIIII Welli	T KOIII	toninab	er men	Antrag	steller)	i aitiiei	Wr. Delirag	32411161
NOVA Allgemeine Versicherung AG VOAG Versicherung für den Öffentlichen Dienst Vertragseiberin Dauerrachtes 1: 1 - 4 Jahrn 0 %, Saltrie 0 - 5, Jahre 10 - 10 % Saltrie 0 - 5, Jahre 10 - 10 % Saltrie 0 - 5, Jahre 10 - 10 % Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Vertragseiberin Dauerrachtes 1: 1 - 4 Jahrn 0 - %, Saltrie 0 - 5, Jahre 10 - 5% Saltrie 10 - 5, Jahre 10 - 5% Vertragseiberin Vertr	102021121212			g bei der								nem				
PVAG Potzeiversicherungs-AG VODAG Versicherung für den Öffentlichen Dienst tweiche von Leistung und Beitrag (Dynamik) von mindestens 5 Prozent. Individual versicherung nur Beitrag (Dynamik) um jährlichProzent (zwisch ragsbeginn Vertragsdablauf Vertrags			über \	Versorgungswe	erk:	s throughes. scheft unte	nov el	o elivea	nder	den K	F	artnern	ummer:	en tút itau	g ripl eder	Emaning
Staticlesson wünsche ich eine planmäßige Erhöhung der Dynamik um jährlichProzent (zwisch zeite Dynamik	or enterthing and		to when in der Ex													
	VÖDAG Versio	cherung für	den Öffentlichen Di	ienst	enning teo o enninghal ees											
Vertragsablaud Vertragsablaud Netragsablaud Netragsabl	uwachs von Leis	stung und Bei	trag (Dynamik) von mind	destens 5 Prozer				olanmäßig	ge Erh	öhung	der Dy	namik u	m jährlicl	n Proz	ent (zwisch	en 3 und 10 %
Dauernachlass: 1 - 4 Jahre 0 % Solven abweichend von VN) Geburtsdatum Geschl Beruf Ungegengen ist. Barne (Nachname solem abweichend von VN) Geburtsdatum Geschl Beruf Ungegengen ist. 2006 p. 3 Jahre 10 % Ungegengengen ist. 2006 p. 3 Jahre 10 % Ungegengengengengengengengengengengengeng		men 21 es		L JAMADIE 16	Vertragsdauer:		eskil	Der V	'ertrag	yerlän	gert sid	ch stillsc	hweigen	d von Jahr z	zu Jahr, we	nn nicht drei
ertragsgrundlage sind die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Dauernachlass (5 Jah	ags 12 Unr		militags 12 Uni			s: 1 - 4 Jahre					weilige	n Ablau	f der and	deren Partei	eine schrift	liche Kündigu
pertragsgrundlage sind die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen JGNAL IDUNA AUB 2006) sowie die beantragten und im Versicherungs- hein dokumentierten Besonderen- und Zusatz-Bedingungen. Jase Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz Jase Stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Jase Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz Jase Stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Jase Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz Jase Stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Jase Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz Jase Stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Jase Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz Jase Stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Jase Jase Jase Jase Jase Jase Jase Jase	ame (Nachname	e sofern abwe	eichend von VN) Gebu	urtsdatum	Geschl. Be		10 %	agenerico	BYILD I					Paket-Nr.mit	keine	Beitrag in EUR
ertragsgrundlage sind die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen BIGNAL IDUNA AUB 2006) sowie die beantragten und im Versicherungs- hein dokumentierten Besonderen- und Zusatz-Bedingungen. Baser Servicepaket ist ohne Mehrbeitrag mitversichert. Bas Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz Zzgl. der zzt. gültigen VersSteuer Gesamt-Monatsbeitrag Besicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt Paket 1 Paket 2 Pak Beistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR 30.000 EUR 500			obo feligilaT cerb		en Anderunge onen.							staridig	werklich	mit BU-Schut	tz rente mit	
ertragsgrundlage sind die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen SIGNAL IDUNA AUB 2006) sowie die beantragten und im Versicherungs- hein dokumentierten Besonderen- und Zusatz-Bedingungen. nser Servicepaket ist ohne Mehrbeitrag mitversichert. as Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz zzgl. der zzt. gülligen VersSteuer stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Gesamt-Monatsbeitrag ersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt Paket 1 Paket 2 Pak eistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR 30.000 EUR 40.000 EUR 90.000 ralidität mit Progression 400 30.000 EUR 500 EU	deren Gründ	ina aya tet	ma dan Animas oc	daniuA alb t	und Kosian fü	nemicdeO	enier	n signifi	O AR	war).				s dia Vos		nontel spilit
ertragsgrundlage sind die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen SiGNAL IDUNA AUB 2006) sowie die beantragten und im Versicherungs- chein dokumentierten Besonderen- und Zusatz-Bedingungen. ser Servicepaket ist ohne Mehrbeitrag mitversichert. as Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. gersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt eistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR gersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt eistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR solle	depapola dec depapola por	osoiA natar Mayapruni	A selion tus lesse elogie V asb lus p	ich mit Bozu	e naboles	oin neimew eprinébria	ereste rela	() nemai skiroht	anier Isma	dep ni V naci				U -systi Dinsb rs		fisik nentaar tiit neodula
ertragsgrundlage sind die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen SIGNAL IDUNA AUB 2006) sowie die beantragten und im Versicherungs- chein dokumentierten Besonderen- und Zusatz-Bedingungen. Inser Servicepaket ist ohne Mehrbeitrag mitversichert. as Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz zzgl. der zzt. gültigen VersSteuer gesicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt eistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR 30.000 EUR 60.000 EUR 30.000 EUR 500 EUR 50	n die Pflicht, s des Versiehe	fol admit at man tend	SAME CONTRACTOR	Versionerun	miß § 16 des	nape Ge	/ersir	tentien	gau					ribro reli Insello e	0	roe , nedegr
Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Zwischensumme Dauernachlass (5 Jahre 10 %) Dauernachlass (5 Jahr	is.f bou neds	elice gasis	67 nab gruinbalnA	A 1650 British	is deub allab	renedegeg	Hottle	medil si	riod:	Hanaki Telebak			0	Fae wa		dabelierlier moV na ,m
chein dokumentierten Besonderen- und Zusatz-Bedingungen. Inser Servicepaket ist ohne Mehrbeitrag mitversichert. as Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz										1000	The same	Salling St.		retrofile) hou pasts	scutteral	Vertraged
nser Servicepaket ist ohne Mehrbeitrag mitversichert. as Paket für Kinder: Unfallrente ohne BU-Schutz zzgl. der zzt. gültigen VersSteuer Gesamt-Monatsbeitrag ersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt Paket 1 Paket 2 Pake eistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR 240.000 EUR 90.000 nfallrente 50 mit BU-Schutz 500 EUR 500							igs-			NI RU		177 18 18 18		lahre 10 %)	Phone No.	alishah nas
s technischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Bersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt Paket 1 Paket 2 Paket 2 Pake istung bei Vollinvalidität 120.000 EUR 30.000 EUR 60.000 EUR 90.000 Infallrente 50 mit BU-Schutz 500 EUR 500 EUR 500 EUR 500 EUR 500 EUR 5000	nser Servic	cepaket i	ist ohne Mehrbe	eitrag mitv	ersichert.					2	WISC	nensu	mme	THE RELLE	O TOTAL	elon energy
stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Gesamt-Monatsbeitrag ersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt Paket 1 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 1 Paket 2 Paket 3 120.000 EUR Paket 3 120.000 EUR Paket 3 Paket 5 Paket 1 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 3 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 2 Paket 3 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 2 Paket 3 Paket 4 Paket 2 Paket 3 Paket 5 Paket 5 Paket 6 Paket 6 Paket 6 Paket 7 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 9 Paket 1 Paket 2 Paket 9 Paket 1 Paket 2 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 3 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 4 Paket 2 Paket 3 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 4 Paket 4 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 4 Paket 5 Paket 3 Paket 4 Paket 4 Paket 4 Paket 5 Paket 5 Paket 4 Paket 5 Paket 4 Paket 5 Paket 5 Paket 4 Paket 4 Paket 5 Paket 5 Paket 5 Paket 4 Paket 5 Paket 6 Paket 5 Paket 6 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 8 Paket 9 Paket 6 Paket 8 Paket 9 Paket 8 Paket 9 Paket 8 Paket 9 Paket 9 Paket 9 Paket 8 Paket 9 Paket	as Paket fü	ür Kinder	: Unfallrente of	hne BU-Sc	hutz					edanio	<u>ulist</u> i nen	mentro men s	<u>l led it.</u> minne)	o wenn ic Lensted	us ido an stevnede	epilliwasis O ws ebeli
stechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen bei der Beitragsberechnung auftreten. Gesamt-Monatsbeitrag ersicherungsschutz Tarif-Variante Kompakt Paket 1 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 1 Paket 2 Paket 3 120.000 EUR Paket 3 120.000 EUR Paket 3 Paket 5 Paket 1 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 2 Paket 3 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 2 Paket 3 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 2 Paket 3 Paket 4 Paket 2 Paket 3 Paket 5 Paket 5 Paket 6 Paket 6 Paket 6 Paket 7 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 9 Paket 1 Paket 2 Paket 9 Paket 1 Paket 2 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 3 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 1 Paket 2 Paket 3 Paket 4 Paket 2 Paket 3 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 4 Paket 4 Paket 3 Paket 3 Paket 4 Paket 4 Paket 5 Paket 3 Paket 4 Paket 4 Paket 4 Paket 5 Paket 5 Paket 4 Paket 5 Paket 4 Paket 5 Paket 5 Paket 4 Paket 4 Paket 5 Paket 5 Paket 5 Paket 4 Paket 5 Paket 6 Paket 5 Paket 6 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 1 Paket 2 Paket 8 Paket 8 Paket 9 Paket 6 Paket 8 Paket 9 Paket 8 Paket 9 Paket 8 Paket 9 Paket 9 Paket 9 Paket 8 Paket 9 Paket										z	zal. de	r zzt. gü	Itiaen Ve	rsSteuer		
eistung bei Vollinvalidität 120.000 EUR 240.000 EUR 360.000 rallrente 50 mit BU-Schutz 500 EUR 600 EUR 6	s technische	n Gründer	n können Rundun	gsdifferenze	en bei der Beit	tragsberec	hnung au	ftreten.			-	-	-		daya Mala	S sandha
Availidität mit Progression 400 Infallrente 50 mit BU-Schutz Infallrente 500 EUR Infallrente	ersicherung	gsschutz	Tarif-Variante	Kompakt		Paket 1				P	aket	2			Pak	et 3
Infallrente 50 mit BU-Schutz odesfall rankenhaustagegeld osmetische Operationen osmetische Operationen osmetische Operationen osmetische Operationen osmetische Operationen osmetische Operationen ohne fergungskosten ohne osmetische Operationen ohne osono EUR oso				unë k h e anstill	The state of the s			Str. 300	eno				segnuda	elimets	360.000	
tragsfragen fir gehen davon aus, dass keine erheblichen Krankheiten/Gebrechen (z. B. Tuberkulose, Zuckerkrankheiten, Nerven- oder Geisteskrankheiten, Epilepsie) oder dauernde Pfleitufe II oder III) besteht und auch keine besonderen Gefahren durch die Ausübung von Beruf, Sport oder Hobby bestehen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass weder besteht und auch keine besonderen Gefahren durch die Ausübung von Beruf, Sport oder Hobby bestehen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass weder besteht oder einer anderen Gesellschaft eine Unfallvreischerung besteht oder eine solche beantragt oder abgelehnt wurde. Bevor Sie diesen Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die Erklärungen und Erklärungen ein auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermächigungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbindung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel auch dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des Versicherungsschrieben wurde mir ausge- letter den beantragten Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraug nach § 10a des Versicherungsaufsichtsgesetzes mit dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene verbraug spruchsfrist kommt der Vertrag auch ohne weitere ausdrückliche rung zustande, wenn ich nicht rechtzeitig Widerspruch eingelegt					ids2 ieb nenu. Delsimevago											EUR
tragsfragen ir gehen davon aus, dass keine erheblichen Krankheiten/Gebrechen (z. B. Tuberkulose, Zuckerkrankheiten, Nerven- oder Geisteskrankheiten, Epilepsie) oder dauernde Pfleitufe II oder III) besteht und auch keine besonderen Gefahren durch die Ausübung von Beruf, Sport oder Hobby bestehen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass weder be UNA oder einer anderen Gesellschaft eine Unfallversicherung besteht oder eine solche beantragt oder abgelehnt wurde. Bevor Sie diesen Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die Erklärungen und Erklärunen ein auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermächigungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbindung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel asch dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des Vertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläuterungen enthalten unter anderem Ermächigungen er Ernächigungen ernächigu		lananetaı	ld							5.0						EUR EUR
tragsfragen ir gehen davon aus, dass keine erheblichen Krankheiten/Gebrechen (z. B. Tuberkulose, Zuckerkrankheiten, Nerven- oder Geisteskrankheiten, Epilepsie) oder dauernde Pfle tufe II oder III) besteht und auch keine besonderen Gefahren durch die Ausübung von Beruf, Sport oder Hobby bestehen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass weder be UNA oder einer anderen Gesellschaft eine Unfallversicherung besteht oder eine solche beantragt oder abgelehnt wurde. alls diese Annahme nicht richtig sein sollte, bitten wir um entsprechende Angaben: devor Sie diesen Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die Erklärungen um Widerspruchsrecht sowie die sonstigen Erläuterungen und Erklärun- en auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermäch- gungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbin- ung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel aach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des lertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläute- ungen zum Inhalt dieses Antrages. Eine Antragskopie wurde mir ausge-	osmetische	e Operat	ionen } ohne			5.000 EU	JR				000 E	UR			5.000	EUR
ir gehen davon aus, dass keine erheblichen Krankheiten/Gebrechen (z. B. Tuberkulose, Zuckerkrankheiten, Nerven- oder Geisteskrankheiten, Epilepsie) oder dauernde Pfleitufe II oder III) besteht und auch keine besonderen Gefahren durch die Ausübung von Beruf, Sport oder Hobby bestehen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass weder be UNA oder einer anderen Gesellschaft eine Unfallversicherung besteht oder eine solche beantragt oder abgelehnt wurde. Bevor Sie diesen Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die Erklärungen und Erklärungen und Ger Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermächigungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbindung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel arch dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des Vertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläuterungen und die gesetzlich vorgeschriebene Versicherungssetzes mit dem Versicherungssetzes en haben vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen.	0 0		J Mehrbe	eitrag		5.000 E	JK			5.0	J00 E	UK			5.000	EUR
Sevor Sie diesen Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die Erklärungen um Widerspruchsrecht sowie die sonstigen Erläuterungen und Erklärunen en auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermächigungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbinung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel aach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des versicherungsen nach § 10a des Versicherungsaufsichtsgesetzes mit dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriebene Verbrauer vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschriftlich widersprechen. Vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen.	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN		eine erheblichen Kran	akhaitan/Gahra	ochon /z B Tube	arkulose Zuc	karkrankhai	ton Norve	an- od	or Gois	tockra	nkheiten	Enilens	ie) oder da	jernde Pfle	aehedürftiake
levor Sie diesen Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die Erklärungen um Widerspruchsrecht sowie die sonstigen Erläuterungen und Erklärunen auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermächgungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbinung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel ach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des ertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläuterungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue nach § 10a des Versicherungsaufsichtsgesetzes mit dem Versic schein. Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue schein. Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue schein. Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue schein. Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue schein. Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue schein. Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Versicherungsschutz geltene rungsbedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraue schein. Dem Versicherungsschein ben versichen vorgeschriebene verbraue schein ben versichen vorges	tufe II oder III) b UNA oder einer	besteht und r anderen Ge	auch keine besondere esellschaft eine Unfall	en Gefahren di Ilversicherung b	urch die Ausübur besteht oder eine	ng von Beruf, e solche bear	, Sport oder atragt oder a	Hobby be	estehe	n. Des	Weiter	en gehe	n wir dav	on aus, das	ss weder be	i der SIGNAL
um Widerspruchsrecht sowie die sonstigen Erläuterungen und Erklärun- en auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermäch- gungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbin- ung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel ach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des ertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläute- ungen zum Inhalt dieses Antrages. Eine Antragskopie wurde mir ausge-																
um Widerspruchsrecht sowie die sonstigen Erläuterungen und Erklärun- en auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermäch- gungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbin- ung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel ach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des ertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläute- ungen zum Inhalt dieses Antrages. Eine Antragskopie wurde mir ausge-																
um Widerspruchsrecht sowie die sonstigen Erläuterungen und Erklärun- nen auf der Rückseite. Die Erklärungen enthalten unter anderem Ermäch- igungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbin- lung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel lach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des fertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläute- lung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel lach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des fertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und die gesetzlich vorgeschriebene Verbraud nach § 10a des Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungssech worgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Nach Ablau vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Verbraud nach § 10a des Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant Ablauf von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungssech vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Verbraud schein Dem Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen Verbraud schein Stellung von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungssech vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen verbraud von des Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen verbraud von der Vertrages. Versicherungsvertrag kann ich ab Stellung des Ant vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen. Verbraud von der Schweigerführten von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungssech vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen versich von vierzehn Tagen nach Zugang des Versicherungssech vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen vorgenannten Unterlagen schriftlich widersprechen vorgenannten Unterlagen schriftlich wie versichten vorgenannten Unterlagen schriftlich wir versichten vorgenann	evor Sie dies	sen Antra	g unterschreiben	ı, lesen Sie b	bitte die Erklä	irungen	Ich e	rhalte die	e für	den be	antra	gten V	ersicher	rungsschu	tz geltend	en Versiche
igungen des Antragstellers und der zu versichernden Person zur Entbin- dung von der Schweigepflicht und insbesondere zur Einwilligungsklausel nach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des /ertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläute- ungen zum Inhalt dieses Antrages. Eine Antragskopie wurde mir ausge-	um Widerspr	ruchsrech	it sowie die sonst	tigen Erläute	erungen und	Erklärun-	rungs	sbedingu	inger	und c	die ge	setzlich	vorges	chriebene	Verbraud	cherinformat
nach dem Bundesdatenschutzgesetz. Sie sind wichtiger Bestandteil des /ertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläuterungen zum Inhalt dieses Antrages. Eine Antragskopie wurde mir ausgerung zustande, wenn ich nicht rechtzeitig Widerspruch eingelegt	gungen des	Antragste	ellers und der zu v	versichernd	len Person zu	r Entbin-	sche	in. Dem	Versi	cherui	ngsve	rtrag ka	ann ich	ab Stellun	g des Ant	rages bis zu
Vertrages. Sie machen mit Ihrer Unterschrift die Erklärungen und Erläute- rungen zum Inhalt dieses Antrages. Eine Antragskopie wurde mir ausge- rung zustande, wenn ich nicht rechtzeitig Widerspruch eingelegt	ach dem Bur	ndesdater	nschutzgesetz. Si	ie sind wich	tiger Bestand	Iteil des	vorge	enannter	Unte	erlage	n schi	iftlich v	viderspr	echen. Na	ach Ablaut	der Wider-
	ändigt.	iuit dies	oo Amagos, Ellie	- Antragaku	Pic Harae IIII	. uusge-	mein	Widersp	ruch	srecht	werde	ich in d				
nochmals ausdrücklich hingewiesen.							noch	mals aus	drück	lich hir	ngewie	sen.				

Unterschrift(en) volljährige mitversicherte Person(en)/ Unterschrift des Antragsvermittlers gesetzliche Vertreter

Unterschrift des Antragstellers (Versicherungsnehmers)

Erklärungen und Erläuterungen

Schlusserklärungen

Entbindung von der Schweigepflicht

Mir ist bekannt, dass der Versicherer - soweit hierzu ein Anlass besteht - Angaben über meinen Gesundheitszustand, auch über frühere Erkrankungen oder Unfälle, und über frühere, bestehende oder beantragte Versicherungsverträge bei anderen Unfall-, Kranken- oder Lebensversicherern zur Beurteilung der Risiken eines von mir beantragten Vertrages überprüft. Zu diesem Zweck befreie ich Ärzte, Zahnärzte, Angehörige anderer Heilberufe sowie Angehörige von Krankenanstalten und Gesundheitsämtern, die mich in den letzten zehn Jahren vor Antragstellung untersucht, beraten oder behandelt haben, von ihrer Schweigepflicht - und zwar auch über meinen Tod hinaus - und ermächtige sie, dem Versicherer die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Dies gilt auch für Angehörige anderer Kranken-, Lebens- und Unfallversicherer, mit denen ich bisher in Vertragsbeziehungen stand oder stehe. Diese Ermächtigung endet fünf Jahre nach Antragstellung. Mir ist ferner bekannt, dass der Versicherer zur Beurteilung seiner Leistungspflicht auch Angaben überprüft, die ich zur Begründung etwaiger Ansprüche mache oder die sich aus von mir eingereichten Unterlagen (z. B. Bescheinigungen, Atteste) sowie von mir veranlasste Mitteilungen eines Krankenhauses oder von Angehörigen eines Heilberufes ergeben. Auch zu diesem Zweck befreie ich die Angehörigen von Heilberufen oder Krankenanstalten, die in den vorgelegten Unterlagen genannt sind oder die an der Heilbehandlung beteiligt waren, von ihrer Schweigepflicht; dabei hat die Geltendmachung eines Leistungsanspruches die Bedeutung einer Schweigepflichtentbindung für den Einzelfall. Von der Schweigepflicht entbinde ich auch zur Prüfung von Leistungsansprüchen im Falle meines Todes. Die Schweigepflichtentbindung für die Leistungsprüfung bezieht sich auch auf die Angehörigen von anderen Unfall-, Kranken- oder Lebensversicherern, die nach dort bestehenden Versicherungen befragt werden dürfen. Diese Erklärung gebe ich auch für meine mitzuversichernden Kinder sowie die von

Einwilligungsklausel nach dem Bundesdatenschutzgesetz

dieser Erklärung nicht selbst beurteilen können.

Ich willige ein, dass der Versicherer im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus den Antragsunterlagen oder der Vertragsdurchführung (Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko-/Vertragsänderungen) ergeben, an Rückversi cherer zur Beurteilung des Risikos und zur Beurteilung des Risikos und der Ansprüche an andere Versicherer und/oder an den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. zur Weitergabe dieser Daten an andere Versicherer übermittelt. Diese Einwilligung gilt auch unabhängig vom Zustandekommen des Vertrages sowie für entsprechende Prüfungen bei anderweitig beantragten (Versicherungs-)Verträgen und bei künftigen

mir gesetzlich vertretenen mitzuversichernden Personen ab, die die Bedeutung

Ich willige ferner ein, dass die Versicherer der SIGNAL IDUNA Gruppe meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten in gemeinsamen Datensammlungen führen und an den/die für mich zuständigen Vermittler/Makler weitergeben, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung meiner Versicherungsangelegenheiten dient.

Gesundheitsdaten dürfen nur an Personen- und Rückversicherer übermittelt werden; an Vermittler/Makler dürfen sie nur weitergegeben werden, soweit es zur Vertragsgestaltung erforderlich ist.

Ohne Einfluss auf den Vertrag und jederzeit widerrufbar willige ich weiter ein, dass der/die Vermittler/Makler meine allgemeinen Antrags-, Vertragsund Leistungsdaten darüber hinaus für die Beratung und Betreuung auch in Finanzdienstleistungen nutzen darf/dürfen.

Diese Einwilligung gilt nur, wenn ich bei Antragstellung vom Inhalt des Merkblatts zur Datenverarbeitung Kenntnis nehmen konnte.

Erläuterungen

Anwendbares Recht/Ombudsmann/Aufsichtsbehörde

Auf diesen Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Versicherungsombudsmann, Postfach 080632, 10006 Berlin. Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

Gesundheitserklärungen

Anzugeben sind erhebliche Krankheiten, Gebrechen, Kriegsbeschädigungen und Verletzungen (z. B. Ohnmachts- oder Schlaganfälle, Tuberkulose, Zuckerkrankheit, Nerven- oder Geisteskrankheiten, Epilepsie, Verlust von Gliedmaßen, Gelenkversteifungen, Lähmungen, Taubheit, Blindheit, Fehlen einer Niere), die bei zu versichernden Personen vorliegen oder an denen sie in den letzten 5 Jahren gelitten haben.

Erklärung zur Gefahrenerhöhung

Anzugeben sind außergewöhnliche Risiken, die bei zu versichernden Personen vorliegen, wenn sie durch die Ausübung von Beruf, Sport oder Hobby besonderen Gefahren ausgesetzt sind (z. B. Berufs-, Militär-, Kunst- Motor- oder Segelfliegen, Fallschirmspringen, Drachenfliegen, Ballonfahren, Motorsport, Tauchen oder

Nicht versicherbare Personen

Nicht versicherbar und trotz Beitragszahlung nicht versichert sind dauernd Schwer- oder Schwerstpflegebedürftige im Sinne der sozialen Pflegeversicherung sowie Personen, die überwiegend fremder Hilfe bedürfen (Ziffer 4.1 SIGNAL IDUNA AUB 2006).

Hinweise zur Leistungsart Invalidität

Die Mehrleistung wird für jede versicherte Person auf 1 Mio. EUR beschränkt. Bestehen für die versicherte Person bei der SIGNAL IDUNA Gruppe weitere Unfallversicherungen, so gilt der Höchstbetrag für alle Versicherungen zusammen.

Bezugsberechtigung

Sofern nichts anderes bestimmt, ist beim Tod des Versicherten bezugsberechtigt:

der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner, mit dem der Versicherte zum Zeitpunkt seines Ablebens verheiratet war bzw. eine eingetragene Lebensgemeinschaft unterhielt, 2. die ehelichen und die ihnen gesetzlich gleichgestellten Kinder zu gleichen Teilen, 3. die Eltern, 4. die Erben (in der Reihenfolge der Ziffern unter Ausschluss der jeweils nachfolgenden Berechtigten).

Alle späteren Änderungen der beruflichen Tätigkeit oder Beschäftigung zeige ich unverzüglich an.

Nur SIGNAL Unfallversicherung Versorgungswerk

Eine Mitgliedschaft bei der SIGNAL Unvallversicherung a. G. gemäß § 2 (1) der Satzung der SIGNAL Unfallversicherung a. G. wird durch diese Versicherung nicht begründet.

Wichtig

Alle späteren Änderungen der beruflichen Tätigkeit oder Beschäftigung zeige ich unverzüglich an.

Gebühren und Kosten für die Aufnahme des Antrags oder aus anderen Gründen werden nicht erhoben. - Ich kann jederzeit auf meine Kosten Abschriften der Erklärungen fordern, die ich mit Bezug auf den Versicherungsvertrag abgegeben habe. - Gemäß § 16 des Versicherungsvertragsgesetzes habe ich die Pflicht, alle Fragen gewissenhaft und vollständig zu beantworten. Sonst kann der Versicherer gegebenenfalls durch Rücktritt oder Anfechtung den Vertrag aufheben und Leistungen verweigern. Falls ich gewisse Angaben dem Vermittler gegenüber nicht machen möchte, so kann ich diese gegenüber dem Vorstand in Dortmund/Hamburg unmittelbar durch eingeschriebenen Brief nachholen und zwar innerhalb einer Frist von drei Tagen. Reicht der vorgesehene Raum für die Beantwortung der Fragen nicht aus, so ist sie unter Angabe der jeweiligen Antragsziffer auf einem gesonderten Blatt als Anlage zum Antrag vorzunehmen und im Antrag auf dieses Blatt zu verweisen. Der Vermittler ist nicht berechtigt, über die Bedeutung oder Erheblichkeit der in diesem Antrag gestellten Fragen verbindliche Erklärungen namens des Versicherers abzugeben, Die unterzeichneten Personen sind für die Richtigkeit der Antworten auch dann haftbar, wenn ein Dritter (z. B. Vermittler) die Niederschrift für sie bewirkt. - Ich verpflichte mich, alle etwaigen Veränderungen der Antragsangaben und des Gesundheitszustandes der zu versichernden Personen, die in der Zeit zwischen dem heutigen Tage und dem Abschluss des Vertrages (Annahme des Antrages durch den Vorstand) eintreten, umgehend verträges (knitatine des Anthages durcht der Vorstand) einheten, umgenem schriftlich anzuzeigen. Willenserklärungen und Anzeigen gegenüber dem Versicherer bedürfen der Schriftform. Zur Entgegennahme mündlicher Erklärungen sind Versicherungsvermittler nicht bevollmächtigt.

Bearbeitungsvermerke

SIGNAL Unfallversicherung a. G., Sitz: Dortmund, 3 HR B 2220 AG Dortmund
NOVA Allgemeine Versicherung AG, Sitz: Hamburg, HR B 22 389, AG Hamburg
Vorstände: Reinhold Schulte (Vorsitzender), Dr. Karl-Josef Bierth, Michael Johnigk, Ulrich Leitermann,
Michael Petmecky, Dr. Klaus Sticker, Vorsitzender der Aufsichtsräte: Günter Kutz
SIGNAL IDUNA Gruppe Hauptverwaltungen, Internet: www.signal-iduna.de, E-Mail: info@signal-iduna.de
44121 Dortmund, Hausanschrift: Joseph-Scherer-Str. 3, 44139 Dortmund, Telefon: (02 31) 1 35-0, Telefax: (02 31) 1 35-46 38
20351 Hamburg, Hausanschrift: Neue Rabenstraße 15-19, 20354 Hamburg, Telefon: (040) 41 24-0, Telefax: (040) 41 24-29 58

PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft, Sitz: Dortmund, 3 HR B 8204, AG Dortmund
Vorstand: Reinhold Schulte (Vorsitzender), Dr. Karl-Josef Bierth, Michael Johnigk, Ulrich Leitermann,
Michael Petmecky, Dr. Klaus Sticker, Vorsitzender des Aufsichtsrats: Andreas Schuster
PVAG, Internet: www.pvag.de, E-Mail: info@pvag.de
44121 Dortmund, Hausanschrift: Joseph-Scherer-Str. 3, 44139 Dortmund, Telefon: (02 31) 1 35-0, Telefax: (02 31) 1 35-46 38
20351 Hamburg, Hausanschrift: Neue Rabenstraße 15-19, 20354 Hamburg, Telefon: (0 40) 41 24-0, Telefax: (0 40) 41 24-29 58

VÖDAG Versicherung für den Öffentlichen Dienst, Zweigniederlassung der ADLER Versicherung AG, Sitz der ZN: Hamburg, HR B 70 004, AG Hamburg Hausanschrift: Neue Rabenstraße 15-19, 20354 Hamburg ADLER Versicherung AG, Sitz: Berlin, HR B 27 357, AG Charlottenburg Vorstand: Bernd-Matthias Höke, Walter Mathes, Rolf Toebrock, Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Klaus Sticker VÖDAG Versicherung, Postfach 12 01 05, 10591 Berlin, Internet: www.signal-iduna.de, E-Mail: info@signal-iduna.de

Die wichtigsten Änderungen zum neuen Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

Vertragsabschluss

Beratungs- und Dokumentationspflicht

Bisher keine Regelung

Neu geregelt in §§ 6 und 7 VVG

Versicherungsgesellschaft und Versicherungsvermittler sind künftig vor Abschluss eines Vertrages verpflichtet, die Versicherungsnehmer in einem nach Beratungsaufwand und Versicherungsprämie angemessenem Umfang zu beraten und zu informieren. Die Beratungsgespräche müssen dokumentiert werden. Bei einem Beratungssehler entsteht eine Schadenersatzpflicht. In Ausnahmefällen räumt das neue Recht die Möglichkeit eines ausdrücklichen Verzichts des Versicherungsnehmers auf die Beratung ein. Neu ist außerdem, dass sich die Beratungspflicht über den Vertragsabschluss hinaus über die gesamte Vertragslaufzeit ausdehnt, sofern ein Beratungsbedarf ersichtlich wird.

Bish. ger. in §§ 16-18 und 41 VVG Neu geregelt in § 19 VVG

Die vorvertragliche Anzeigepflicht verpflichtet den Versicherungsnehmer bei Vertragsabschluss die Umstände anzugeben, nach denen die Versicherungsgesellschaft ausdrücklich in Textform gefragt hat. Der Versicherungsnehmer ist damit vom Risiko einer Fehleinschätzung, ob gewisse Umstände für das versicherte Risiko wichtig und erheblich sind, befreit. Das Rücktrittsrecht des Versicherers beschränkt sich auf grob fahrlässige und vorsätzliche Anzeigepflichtverletzungen. Die Rechtsfolgen aus der Verletzung einer vorvertraglichen Anzeigepflicht verjähren nach spätestens 10 Jahren.

Bisher geregelt in § 5a VVG

Neu geregelt in §§ 8 und 9 VVG

Der Gesetzgeber räumt dem Versicherungsnehmer künftig ein zweiwöchiges Widerrufsrecht beim Vertragsabschluss ein. Dieses berechtigt den Kunden (privat wie auch gewerblich), sich ohne Angabe von Gründen von dem geschlossenen Versicherungsvertrag zu lösen. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen.

Vertragslaufzeit

Laufzeit von Versicherungsverträgen

Bisher geregelt in § 8 VVG

Neu geregelt in § 11 VVG

Grundsätzlich haben beide Parteien die freie Entscheidung, für welchen Zeitraum sie einen Versicherungsvertrag abschließen wollen. Neu: Der Versicherungsnehmer ist bei einer Vertraglaufzeit von mehr als 3 Jahren berechtigt, den Versicherungsvertrag - unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten - zum Ablauf des dritten Jahres und eines jeden darauf folgenden Kalenderjahres, zu kündigen.

Zahlungsverzug der Erstprämie

Bisher geregelt in § 38 VVG

Neu geregelt in § 37 VVG

Sofern der Versicherungsnehmer den Zahlungsverzug bei der Erst- oder Einmalprämie nicht zu vertreten hat, kann der Versicherer künftig nicht mehr zurücktreten. Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur noch mit ausdrücklicher Erklärung möglich.

Abschaffung des Grundsatzes der Unteilbarkeit der Prämie

Bisher geregelt in § 40 VVG

Neu geregelt in § 39 VVG

Sollte der Versicherungsvertrag im Laufe des Versicherungsjahres vorzeitig gekündigt oder durch Rücktritt beendet werden, muss der Versicherungsnehmer die Prämie künftig nur noch bis zu diesem Zeitpunkt zahlen und nicht - wie bisher - die volle Jahresprämie.

Gefahrerhöhung

Bisher geregelt in §§ 16-29 VVG Neu geregelt in §§ 23-27 VVG

Erhöht sich die Gefahr nach Abschluss des Versicherungsvertrages, muss dies dem Versicherungsunternehmen mitgeteilt werden. Neu: Erfolgt die Mitteilung über die Gefahrerhöhung nicht, wird das »Alles oder nichts Prinzip« aufgehoben. Hier gilt: Einfache Fahrlässigkeit führt dazu, dass die Versicherungsgesellschaft leisten muss. Grobe Fahrlässigkeit führt zu einer abgestuften Leistung in Abhängigkeit zum Verschulden des Versicherungsnehmers. Lediglich der nachweisliche Vorsatz führt dazu, dass der Versicherungsschutz verloren geht.

Wegfall des »Alles oder Nichts-Prinzips« im Versicherungsfall

Bisher geregelt in § 6 VVG

Neu geregelt in § 28 VVG

Bisher kann ein Versicherungsnehmer, wenn er sich grob fahrlässig verhält (z.B. bewusst Sicherheitsvorschriften ignoriert, oder den Aufklärungspflichten nach dem Schadenfall nicht nachkommt) den Versicherungsschutz vollständig verlieren. Zukünftig wird der Grad des Verschuldens nach einem abgestuften Modell berücksichtigt. Bei leichter Fahrlässigkeit wird die volle Versicherungsleistung und bei grober Fahrlässigkeit prozentual ausgezahlt. Bei nachweislichem Vorsatz entfällt nach wie vor der Versicherungsschutz.

Grobe Fahrlässigkeit im Versicherungsfall

Bisher geregelt in § 61 VVG

Neu geregelt in § 81 VVG

Künftig führt ein grob fahrlässig herbeigeführter Versicherungsfall nicht mehr in jedem Falle zum Verlust des Versicherungsschutzes sondern zu einer prozentualen Kürzung der Leistung – je nach Verschuldungsgrad. Auch wenn nur leichte Fahrlässigkeit vorliegt, muss die Versicherungsgesellschaft in vollem Umfang leisten.

Verjährung und Ausschlussfrist

Bisher geregelt in § 12 VVG

Neu geregelt in § 15 VVG

Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag wurden der allgemeinen Verjährungsfrist im Zivilrecht angeglichen (3 Jahre). Die bisherige Klageausschlussfrist von sechs Monaten wurde abgeschafft.

Versicherungsagentur



Peter Hojdem;

Dipl.-Ing.(FH) Versicherungsfachmann Berliner Str. 24 ; 13189 Berlin, Tel. 030/4728031 Funk 0163/4728031 Fax 030/47301500

Beratungs- und	Dokumentationsverzicht
Vundenuumaah	

Ergänzende Mitteilungen2

1. Der Makler ist im Vermittlerregisters eingetragen.

2. Der Kunde kann die Eintragung auf der Internetseite www.vermittlerregister.de4 überprüfen.

3. Der Makler hält keine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung von mehr als 10 % der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Versicherungsunternehmen.

Verletzung von Beratungs- und Dokumentationspflichten geltend zu machen.

 Ein Versicherungsunternehmen hält keine mittelbare oder unmittelbare Beteiligung von mehr als 10 % der Stimmrechte oder des Kapitals am Versicherungsmakler.

 Beschwerdestellen - außergerichtliche Streitbeilegung? Versicherungsombudsmann e.V., Prof. Wolfgang Römer Postfach 08 06 22 10006 Berlin

(weitere Informationen unter: www.versicherungsombudsmann.de)
Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung

Arno Surminski Leipziger Str. 104 10117 Berlin

(weitere Informationen unter : www.pkv-ombudsmann.de) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin)

Graurheindorfer Straße 108

53117 Bonn

(weitere Informationen unter: www.bafin.de [Stichwort: Ombudsleute])

Unterschriften

Mehrfachagent Peter Hojdem Kunde